

Tätigkeitsbericht

KRGÖ und FRQ im Jahr 2020

Im Mai 2020 veröffentlichte der Verfasser dieser Zeilen im Tübinger Verlag Mohr Siebeck das Buch „Hans Kelsen. Biographie eines Rechtswissenschaftlers“. Das Buch ist Hauptergebnis der beiden FWF-Projekte P 19280 und P 23747, die in den Jahren 2006–2015 teils an der Universität Wien, teils an der ÖAW durchgeführt wurden. Vier damals mit Projektmitteln angestellte Mitarbeiter*innen, Jürgen Busch, Tamara Ehs, Miriam Gassner und Stefan Wedrac, sind auch in der Titellei des Buches als Mitwirkende angeführt. Die CoV-Pandemie hat eine Buchpräsentation im herkömmlichen Format leider unmöglich gemacht, doch veranstalteten die Parlamentsbibliothek am 13. Oktober 2020, die Wienbibliothek im Rathaus am 19. Jänner 2021 Interviews mit dem Verfasser, die im Internet gestreamt wurden. Die FAZ und nahezu sämtliche großen österreichischen Tageszeitungen Österreichs sowie auch viele wissenschaftliche Zeitschriften im In- und Ausland veröffentlichten Rezensionen und/oder führten Interviews mit dem Verfasser anlässlich des 100. Jahrestages der Beschlussfassung über das österreichische Bundes-Verfassungsgesetz, an dem Kelsen so entscheidenden Anteil hatte. Am Jahrestag selbst, dem 1. Oktober, nahm der Verfasser an einer vom Parlament organisierten Podiumsdiskussion teil; auch diese Veranstaltung konnte aufgrund der Pandemie nur gestreamt werden.

Auch bei den übrigen Projekten von KRGÖ und FRQ hat die CoV-Pandemie für manche Turbulenzen und leider auch Verzögerungen gesorgt. Eine für Oktober 2020 geplante Tagung über „Die Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern in Geschichte und Gegenwart“ wurde

auf Mai 2021 verschoben; eine für März 2020 geplante Tagung zum Reichshofrat, „Wirkungsbereiche und Wandlungsprozesse eines herrschernahen Ratskollegiums“, soll nunmehr im März 2022 stattfinden.

Von der Pandemie unbehelligt konnte Mag.Dr. Josef Löffler sein Buch über „Instruktionen und Ordnungen der Herrschaft Klosterneuburg“ fertigstellen und dem FWF vorlegen, welcher im September einen namhaften Druckkostenzuschuss genehmigte; es wird im Frühjahr 2021 als Band 27 der *Fontes iuris* im Verlag Böhlau erscheinen.

Am 1. April 2020 trat Herr Mag.Dr. Stefan Wedrac seinen Dienst als PostDoc-Universitätsassistent an der FRQ an; er hatte schon zuvor, bis Ende 2013, für das oben genannte FWF-Projekt P 23747 gearbeitet und wirkt auch am FWF-Projekt P 29774 „Die rechtliche Bedeutung des Vertrages von St. Germain“ mit, das seit 2017 an der KRGÖ beheimatet ist. Mit 1. August 2020 kehrte Frau Katharina Bernold aus ihrer zwölfmonatigen Bildungskarenz zurück in die FRQ.

Im Jahr 2020 verbrauchte die FRQ € 126.982,87 aus Eigenmitteln der Universität Wien, die KRGÖ € 11.410,54 aus Eigenmitteln der ÖAW. Dazu kamen € 54.004,58 von der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen für das gemeinsame Projekt „Erschließung der Akten des Reichshofrates“ sowie € 2.922,85 vom FWF für das Projekt „St. Germain“. Der gemeinsame Drittmittelanteil von FRQ und KRGÖ im Jahr 2020 betrug somit 29,14 %.

Thomas OLECHOWSKI